

Arbeitssieg der Freibauern zum Auftakt der Schachoberliga-Ost

Nachdem die hessischen Schachklassen bereits am letzten Wochenende in die neue Saison gestartet sind, folgten jetzt auch die drei obersten bundesdeutschen Ebenen. In der Oberliga-Ost Staffel B kam es dabei gleich in der ersten Runde zu einem südhessischen Lokalderby. Die erste Mannschaft des Schachclub Mörlenbach Birkenau traf in Gernsheim auf die dortige erste Garnitur und konnte am Ende die Begegnung nach einigem Auf und Ab klar für sich entscheiden.

Beide Mannschaften traten mit Ersatz an, wobei es die Gernsheimer deutlicher stärker betraf. Hier fehlten urlaubsbedingt vier Stammspieler, ein weitere Spieler sagte krankheitsbedingt ab. Mit fünf Ersatzspielern kämpften die Schöfferstädter zwar tapfer lagen aber nach vier Stunden mit 1:4 zurück.

Für die Weschnitztähler punkteten bis dahin Vitaly Kunin am Spitzenbrett, Georg Ledge an Brett 3 und Paulus Wohlfart an Brett 8. Zu mindestens in dieser Partie ging es mehrmals hin und her. Christian Böhmer an Brett 8 und Michael Schäfer an Brett 7 hatten nicht mehr als gleichstehende Stellungen erreicht und remisierten.

Spannend wurde es dann doch nochmal kurzfristig, als Peter Dittmar gegen den jungen Kevin Mao an Brett 4 in komplizierte Stellung nicht den einzigen, rettenden Zug sah, stattdessen Material verlor und ein deutlich schlechteres Endspiel auf Dauer nicht halten konnten. Beim Stande von 4:2 für Mörlenbach-Birkenau remisierten Sergey Galdunts und Heiko Felgendreher recht sicher ihre Partien, womit der 5:3 Einstandssieg für die Weschnitztähler in trockenen Tüchern war.

Kaum gespielt und schon wieder Pause. Unerklärlicherweise finden die nächsten beiden Runden als Doppelrunde erst im November statt. Gernsheim und Mörlenbach-Birkenau fahren dann als sogenannte Reisepartner zum SV Liebschwitz nach Thüringen.